

Anlage A zur V/0899/2018

Kurzüberblick

Mit der Vorlage V/0899/2018 „Stärkung des Fachbereichs Bildende Kunst“ folgt die Verwaltung dem Ratsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis90/Die Grünen/GAL „Bildende noch stärker fördern“ (A-R-/0089/2017) und zeigt Möglichkeiten auf, wie der Fachbereich Bildende Kunst zukünftig weiterentwickelt werden kann, um auf die unterschiedlichen Ausprägungen der Gegenwartskunst zu reagieren und diese noch stärker als bislang in den Fokus kommunaler Kunstförderung zu rücken.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Die Stärkung der Bildenden Kunst auf der Basis von Qualität und Kontinuität bedeutet einen Ausbau und eine Festigung des Renommées Münsters als international anerkannter Kunststandort sowie eine Stärkung Münsters als Stadt der Lebensart. Mit der Vorlage werden dementsprechend folgende Ziele aus den Leitorientierungen aus dem ISM-Prozess verfolgt:

- *Wir werden als ein kulturelles Zentrum unseres Landes Projekte mit internationaler Ausstrahlung entwickeln*
- *Wir werden das unverwechselbare Stadtbild bewahren und die City als Ort der Begegnung, als Marktplatz und als Motor der Stadtentwicklung stärken*

Zielerreichung:

Mit dieser Vorlage werden Ansätze dargelegt, Bildende Kunst stärker als bislang zu fördern. Dazu wird die bestehende Ausstellungstätigkeit der Kunsthalle Münster mit ihrem internationalen, nationalen und lokalen Programm weiterentwickelt sowie die Vermittlungstätigkeit im Rahmen der Ausstellungen der Kunsthalle wie auch zur Kunst im öffentlichen Raum aufgebaut und zukunftsweisend ergänzt. Ein Stipendienprogramm mit Sichtbarkeit über die Grenzen Münsters hinaus wird eingerichtet ebenso wie ein wissenschaftliches Volontariat zur Stärkung des Fachbereichs Bildende Kunst.

Finanzierung

Produktgruppe:	Nr. der PG 0401	Kulturmanagement/Kulturförderung				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	X	Ja		Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan	X	Ja		Nein		
Im beschlossenen Haushaltsplan 2018 enthalten?		Ja	X	Nein		teilw.
Im Entwurf des Haushaltsplan 2019 enthalten?		Ja	X	Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	X	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja	X	Nein		

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	X	vollständig freiwillig
---------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------	---	---------------------------

**Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen
(Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)**

Liegt nicht vor.